

II-11072 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5490/J

1990-05-16

ANFRAGE

der Abgeordneten Wabl und Freunde

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend finanzielle Unterstützung von Kursen für Nukleartechnologie

Das BMWF hat in einer an die österreichischen Universitäten gerichteten Ausschreibung (Zl.12.300/59-27/89) bekanntgegeben, daß es den Besuch einer Reihe von Kursen am britischen Nuklearforschungszentrum Harwell finanziell unterstützen will. Die Themen dieser Kurse reichen vom einfachen Strahlenschutz über "Pressurized Suit Training" (Training mit Strahlenschutzanzügen für die Arbeit in kontaminierten Anlagenbereichen) bis zur "Introduction to Nuclear Technology". Außerdem finden sich darin allgemeine Themen wie "Presenting facts and ideas" oder "Office Supervisors in Action". Österreichischen Bewerbern (Bewerberinnen scheint das BMWF nicht zu erwarten) sollen die kompletten Kursgebühren, eine Reisekostenpauschale von S 4000 und Aufenthaltskosten mit umgerechnet 175 S pro Tag ersetzt werden. Die unterfertigten Abgeordneten halten diese Vorgangsweise im Hinblick auf die Haltung der Menschen in Österreich zur Atomenergie und im Vergleich zu den ungenügenden Mitteln in vielen anderen Wissenschaftsbereichen (so kann etwa ein Universitätsassistent, der zu einer für seine Arbeit wichtigen Tagung nach Großbritannien fährt, nur mit einem lächerlichen Reisekostenzuschuß von vielleicht S 2000 rechnen) für skandalös und stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Sind Sie der Ansicht, daß die in Österreich angebotenen Kurse (z.B. der Universitätsinstitute, des ÖFZS und der Verwaltungsakademie) den in Österreich gegebenen Bedarf an Kursen zu den im Erlaß des BMWF Zl. 12.300/59-27/89 genannten Bereichen quantitativ oder qualitativ nicht gerecht werden? Wenn ja, inwiefern?
2. Halten Sie es für gerechtfertigt, österreichische Steuermittel zur Förderung der Nukleartechnologie sowie für Beiträge an ein in keiner Weise am Ausstieg aus der Atomtechnik interessiertes Institut (Harwell Laboratories) zu verwenden?
3. Wie begründen Sie es, daß die Teilnahme an den erwähnten Kursen nahezu voll finanziert wird, während den österreichischen Universitäten für Reisekostenzuschüsse derart wenig Mittel zur Verfügung stehen, daß jeweils nur 10-30 % der Kosten von für die wissenschaftliche Arbeit der Universitätsangehörigen notwendigen Reisen ersetzt werden können?
4. Falls die Bereitstellung dieser Mittel ohne Ihr Wissen und gegen Ihre Absichten erfolgt ist, mit welchen Mitteln werden Sie in Zukunft inakzeptable Förderungen der Atomtechnik und ihrer Anhänger verhindern?

- 1 -